

ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN DER LAUSITZER KARPFFENTEICHE

Die Lausitzer Teichlandschaften...

...tragen mit ihren Ökosystemleistungen direkt sowie indirekt zum menschlichen Wohlergehen bei. Das Ökosystem Teich bleibt als Lebensraum mit typischen Leistungen jedoch nur funktionell, wenn es bewirtschaftet und gepflegt wird. Die Grafik gibt einen Überblick über die vielfältigen Ökosystemleistungen eines zur Aufzucht von Karpfen genutzten Teiches in der Lausitz. Als Bezugsgröße wurde ein Hektar gewählt, also eine Fläche von 100 x 100 m. Die mehr als 1.000 Karpffenteiche in der Lausitz sind zwischen < 1 Hektar bis 200 Hektar groß und erreichen zusammen eine Fläche von über 9.000 ha.

...sind Orte der Bildung.

Besucherinnen und Besucher werden auf Naturerlebnispfaden und bei Exkursionen über Themen wie die Entstehung der Teiche, die Tiere und Pflanzen in und um die Teiche und über die Teichwirtschaft informiert.



...sind Orte der Erholung.

Erholungssuchende können fast 60 Meter Teichdämme und Uferbereiche pro Hektar Teich zum Wandern, Radfahren und Erleben von Tieren, Pflanzen und Landschaft nutzen. Für über 70% der Lausitzer Bevölkerung sind die Teiche innerhalb von maximal 90 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



...haben Einfluss auf den Wasserrückhalt in der Landschaft.

Durch die Stauhaltung im Teich sowie regulierbare Zu- und Abflüsse halten Teiche nicht nur Wasser in der Landschaft zurück, sondern tragen ebenfalls wesentlich zur Grundwasserneubildung bei. Pro Jahr und Hektar versickern bis zu 30.000.000 Liter aus den Teichen und speisen das Grundwasser. Bei einer durchschnittlichen Teichtiefe von 0,8 m kann ein Hektar Teich 8.000.000 Liter Wasser in der Landschaft zurückhalten.¹



...regulieren das Mikroklima.

Das über die Schilf- und Wasserflächen verdunstete Wasser kann die Lufttemperatur im näheren Umfeld um etwa ein Grad im Jahresmittel verringern.²

...übernehmen wichtige Funktionen im Nährstoffhaushalt.

Innerhalb eines Produktionszyklus nehmen die Teiche Nährstoffe aus der Umwelt auf. Diese werden über die Nahrungskette an die Fische weitergegeben. Auf diese Weise können Teiche Phosphor und Stickstoff aus der Umwelt entnehmen und wirken in der Landschaft als Nährstoffsinken.

...sind jahrhundertealte Kulturlandschaften.

Die bereits vor Jahrhunderten zur Aufzucht von Speisefischen angelegten Teiche tragen zum regionalen Identitätsgefühl bei. Ein Teil dieser Kulturlandschaft wurde aufgrund ihrer Bedeutsamkeit 1996 mit dem Titel UNESCO-Biosphärenreservat ausgezeichnet.



...sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Die Kombination von offenen Wasserflächen, pflanzenreichen Zonen, Röhrichtbeständen und stark gegliederten Ufern sorgen für ein Mosaik an Lebensräumen und eine besondere Artenvielfalt. Allein in den Teichen des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft leben über 2.500 teils seltene oder bedrohte Tierarten, darunter fast 1.800 Insektenarten, 200 Vogelarten, mehr als 30 Molluskenarten, mehr als 20 Fischarten und mindestens 200 Pflanzenarten.



...sind Produktionsort für regional erzeugten Karpfen und weitere Speisefische.

Je nach Produktivität des Teiches, Menge des eingebrachten Futters und Fischbesatz werden pro Hektar Teich zwischen 250–1.000 kg Speisekarpfen produziert. Neben Karpfen werden in den Teichen auch weitere Speisefische wie Hecht, Schleie, Wels, Graskarpfen und Zander großgezogen.

